

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zufriedenstellendes Geschäftsjahr trotz Pandemie

Tübingen, 16.04.2021 – Die Bilanzsumme der Kreissparkasse Tübingen ist von 5,17 auf 5,64 Milliarden Euro gestiegen. Das Kreditgeschäft hat zugelegt und einen Rekordstand von 4,2 Milliarden Euro erreicht. Und die Menschen vertrauten ihrer Kreissparkasse zum 31.12.2020 rund 4,2 Milliarden Euro an.

„Ein besonderes und herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Denn das Corona-Virus beherrscht immer noch unsere Gesellschaft. Als verlässlicher Partner waren wir für die Menschen und die Wirtschaft da – nicht nur im ersten Lockdown, sondern bis heute“, sagte Dr. Christoph Gögler, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Tübingen bei der Präsentation der Geschäftszahlen 2020. „Wir haben auf allen Kanälen Kontakt gehalten, beraten und unterstützt. Das große Engagement aller Mitarbeitenden hat dafür gesorgt, dass uns die Kundinnen und Kunden vertrauen und wir ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr hatten.“

Corona-Hilfen für unsere Kunden

Mit schneller und individueller Hilfe konnte die Kreissparkasse ihren Kundinnen und Kunden in der Krise zur Seite stehen, für finanzielle Liquidität sorgen und Arbeitsplätze in der Region sichern. Ein Bündel an Maßnahmen, das Förderprogramme, Förderkredite und Tilgungsaussetzungen umfasste, wurde geschnürt. Für das Jahr 2020 wurden 1.770 Tilgungsaussetzungen mit einem Darlehensvolumen von rund 276 Millionen Euro bewilligt. „Es war ein Kraftakt, insbesondere während des ersten Lockdowns“, so Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands.

Geschäftsentwicklung 2020

Insgesamt gesehen war 2020 ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr für die Kreissparkasse Tübingen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 473 Millionen Euro von 5,1 auf 5,6 Milliarden Euro, was einem Zuwachs von 9 Prozent entspricht. Der Zins- und Provisionsüberschuss ist zurückgegangen auf 111 Millionen Euro. Das war angesichts des anhaltenden Niedrigstzinsniveaus zu erwarten. Die Kreissparkasse muss deshalb umsichtig wirtschaften, Kosten weiterhin deutlich senken und Ertragschancen nutzen.

Die Kreissparkasse ist 2020 sehr sensibel mit den Kosten umgegangen. Der ordentliche Aufwand, der Personal- und Sachkosten umfasst, ist deshalb um 2,8 Millionen Euro (3,7 Prozent) auf 72,5 Millionen Euro gesunken. Der Jahresüberschuss ist auf 2,3 Millionen geringfügig zurückgegangen.

Kreditgeschäft mit Plus von fast 7 Prozent

Im Jahr 2020 steigerte die Kreissparkasse die Kreditvergabe um rund 250 Millionen Euro, nämlich von 3,9 Milliarden Euro auf gut 4,2 Milliarden Euro und hat damit einen neuen Rekordstand erreicht. Dies entspricht einem Anstieg von fast 7 Prozent. Die zwei wesentlichen Säulen sind dabei das Unternehmenskundengeschäft und die Wohnbaufinanzierung.

Im Unternehmenskundengeschäft hat die Kreissparkasse eine starke Marktstellung. Die Basis dafür ist die partnerschaftliche und langfristig ausgerichtete Kundenbeziehung. Erfolgsentscheidend sind die richtige Auswahl, Kombination und Anwendung der Finanzierungsinstrumente. Auch in Krisenzeiten ist sie enger Partner der Wirtschaft. Als Hausbank sicherte sie die Liquidität ihrer Kundinnen und Kunden, vereinbarte Tilgungsaussetzungen und vermittelte Hilfs- und Förderkredite.

Bei den Unternehmenskrediten verzeichnete sie eine Zunahme von rund 6 Prozent (+119 Millionen Euro) auf mehr als 2,1 Milliarden Euro. „Wir stärken die mittelständische Wirtschaft und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landkreises und damit auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen“, sagte Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen.

Im Jahr 2020 hat die Kreissparkasse 39 Gründungsvorhaben bearbeitet. Davon wurden 23 Gründungen mit einem Gesamtvolumen von 6,9 Millionen Euro finanziert. Von den finanzierten Vorhaben entfielen 15 auf Neugründungen, 7 auf Übernahmen und auf eine Beteiligung. Insgesamt konnten dadurch 59 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Förderkreditgeschäft hat sich verdreifacht

Rund 45 Prozent der Förderkredite in Baden-Württemberg wurden im vergangenen Jahr von Sparkassen vermittelt. Die Kreissparkasse Tübingen liegt mit einem Marktanteil von 54 Prozent im Landkreis Tübingen über alle Kundengruppen hinweg höher. Im gewerblichen Bereich lag der Marktanteil sogar bei 62 Prozent.

Die Vergabe neuer Förderkredite von KfW und L-Bank hat einen enormen Anstieg von rund 50 Millionen Euro im Jahr 2019 auf rund 156 Millionen Euro im Jahr 2020 verzeichnet. Den stärksten Zuwachs gab es bei den gewerblichen Programmen von rund 31 Millionen auf 104 Millionen Euro. Die wohnwirtschaftlichen Programme legten von 19 Millionen auf 52 Millionen Euro zu.

Privater Wohnungsbau – trotz Corona hohe Nachfrage

Trotz Corona sind auch die Ausleihungen im privaten Wohnungsbau gestiegen und verzeichneten mit 6,6 Prozent eine noch über dem Anstieg des guten Vorjahres liegende Dynamik. Ende 2020 betrugen sie 2,3 Milliarden Euro.

Dienstleistungen und Digitalisierung

Die Angebote der Kreissparkasse bringen den Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert – auch und gerade in Pandemie-Zeiten. Das zeigen

die steigenden Zahlen des vergangenen Jahres: Die Nutzung der Internet-Filiale hat um 6 Prozent zugelegt, verzeichnete zirka 40 Millionen Klicks im Jahr 2020, was rund 110.000 Zugriffen pro Tag entspricht. Die Nutzung des Online-Bankings stieg um 6,5 Prozent an. Außerdem wurden die Service-Angebote verstärkt über die Features der Apps genutzt. Die Zahl der App-Nutzer erhöhte sich um rund 25 Prozent, was fast 5.000 Nutzern mehr in nur einem Jahr entspricht.

Das Service-Center verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr rund ein Drittel mehr Anrufe. Vor allem zu den Hoch-Zeiten der Pandemie bzw. des Lock-downs nutzten die Kundinnen und Kunden den telefonischen Kontaktweg.

Trend zum kontaktlosen Bezahlen

„Corona beschleunigte eindeutig den Trend zum kontaktlosen Bezahlen mit Karte oder Smartphone. Dies geht einher mit stark rückläufigen Verfügungen am Geldautomaten. Hier sieht man eine deutliche Veränderung des Zahlungsverhaltens, insbesondere vor dem Hintergrund der Kontaktvermeidung in Corona-Zeiten“, erklärte Vorstandsmitglied Hans Lamparter.

Die Verfügungen am Geldautomaten sanken von rund 2.980.000 auf 2.276.000 (-704.000) Stück. Zugleich stiegen die Kartenzahlungen von zirka 6.313.000 auf 7.804.000, was einer Steigerung um rund 1.491.000 entspricht bzw. einem Plus von fast 24 Prozent.

Kundeneinlagen und Anlageformen

Faire persönliche Beratung hat einen hohen Stellenwert. Der ganzheitliche Beratungsansatz und die Ausrichtung an den Kundenbedürfnissen zahlen sich aus. Die Menschen vertrauen ihrer Kreissparkasse. Das zeigt sich an einem massiven Zuwachs bei deren Einlagen: Diese sind im Jahr 2020 um 453 Millionen Euro gewachsen. Das entspricht einem Plus von 12 Prozent. Zum 31.12.2020 vertrauten die Menschen im Landkreis Tübingen ihrer Kreissparkasse 4,209 Milliarden Euro an.

Die Kreissparkasse ist gut aufgestellt mit der Hauptstelle und weiteren 35 personenbesetzten Filialen und 23 Selbstbedienungs-Filialen. In Mössingen wurde im Dezember die neu erbaute Regionaldirektion bezogen.

Die Kreissparkasse führte 2020 knapp 340.000 Konten bei rund 227.400 Einwohnern im Landkreis (1,5 Konten/Einwohner), davon rund 155.000 Girokonten.

Immer mehr Kundinnen und Kunden setzen angesichts des anhaltenden Niedrigzinsniveaus auf Wertpapiere zur Vermögensanlage und als Altersvorsorge. Der Wertpapierbestand stieg im Vergleich zum Vorjahr um knapp 13 Prozent auf 1.131 Millionen Euro an. Auch die Zahl der Depotkonten nahm um fast 7 Prozent zu.

Nachhaltigkeit und Klimaneutralität bis 2030

Als regionales, gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut übernimmt die Kreissparkasse Verantwortung für die Region und trägt zu deren wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Weiterentwicklung bei. Klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften gehört für die Kreissparkasse ganz

ausdrücklich dazu. Ihr Angebot umfasst nachhaltige Produkte auf der Anlage- und der Kreditseite. Die Kreissparkasse ist bestrebt, Ressourcen sorgfältig und effizient zu nutzen. Ein Beispiel ist das elektronische Postfach, durch das Papier eingespart wird. Hier konnten in nur einem Jahr 47 Prozent mehr Konten umgestellt werden auf mittlerweile fast 57.000 Konten.

„Im Dezember 2020 haben wir eine freiwillige Selbstverpflichtung unterschrieben, die die Ziele des Pariser Klimaabkommens unterstützt und sich auf alle Bereiche des Unternehmens positiv auswirken wird“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende Dr. Gögler. Die Kernpunkte sind: CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb zu verringern, Mitarbeitende zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu befähigen, Kundinnen und Kunden bei der Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen, Klimaschutzaspekte im Kredit- und Anlageportfolio zu berücksichtigen sowie Fördermaßnahmen und lokale Kooperationen stärker auf Umwelt- und Klimathemen auszurichten. Außerdem will die Kreissparkasse bis 2030 klimaneutral sein.

Nachfrage nach Immobilien hält an

Am Immobilienmarkt gab es pandemiebedingt keinerlei Rückgang. Eine unverändert große Nachfrage steht auch weiterhin einem überschaubaren Angebot gegenüber. Für 96 Interessenten wurde 2020 ein neues Zuhause gefunden, was gegenüber 2019 einem leichten Rückgang von 5 Prozent entspricht. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr von 30.891.000 Euro um gut 12 Prozent auf 34.715.000 Euro an. Dies zeigt, wie sich der Markt entwickelt hat.

Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende

Die Kreissparkasse ist ein attraktiver Arbeitgeber, der qualifizierte Arbeitsplätze bietet und sich seiner sozialen Verantwortung stellt. Seit Ende März 2021 werden täglich Corona-Schnelltests für Mitarbeitende angeboten. Obwohl das Filialgeschäft den Schwerpunkt der Tätigkeit bildet, wurden in kurzer Zeit mobile Arbeitsmöglichkeiten für rund 20 Prozent der Beschäftigten geschaffen.

Zum Jahresende 2020 beschäftigte die Kreissparkasse Tübingen 838 Personen, darunter 531 Frauen und 307 Männer. Gegenüber dem Vorjahr waren dies 23 Personen (-2,7 Prozent) weniger. Mit einem Durchschnittsalter von 44 Jahren ist sie auch unter demographischen Gesichtspunkten gut aufgestellt.

Als aktiver Ausbildungsbetrieb mit hohem Niveau ist das Angebot eines Ausbildungsplatzes ein gelebter Teil des öffentlichen Auftrags und des Einsatzes für die Region. Ende Dezember 2020 wurden 36 junge Menschen ausgebildet. Die Qualität der Ausbildung ist hoch: Von 18 Abschlüssen (7 Bankkaufleute und 11 Finanzassistenten) zeichnete die Kaufmännische Berufsschule 2 mit einem Preis und 6 mit einer Belobigung aus. Alle an einer Weiterbeschäftigung interessierten Absolventen erhielten ein Übernahmeangebot. 14 Nachwuchskräfte nahmen dieses Angebot an.

Gesellschaftliches Engagement 2020

Auch in Sachen gesellschaftlichem Engagement ist die Kreissparkasse ein verlässlicher Partner. Der Einsatz steht auf drei Säulen: den Spenden, dem

Sponsoring sowie der Jugend- und Senioren-Stiftung. Die soziale Leistungsbilanz für 2020 beträgt 538.000 Euro. Darin enthalten sind rund 13.000 Euro aus den Stiftungserträgen des Vorjahres, die an verschiedene Projekte in unserer Region geflossen sind. „Gerne hätten wir mehr Unterstützung ermöglicht, aber leider haben wir deutlich weniger Anfragen als vergangenes Jahr erhalten, da die Vereine vermutlich aufgrund von Corona nicht zusammenkommen und Projekte entwickeln konnten“, so Dr. Gögler.

Die Kundinnen und Kunden schätzen das kulturelle Engagement der Kreissparkasse. Auch 2020 gab es dank gutem Hygienekonzept trotz Corona Kultur im Carré. Zu Gast waren unter anderem Joachim Gauck und Joe Bausch und Konzerte der Tübinger Jazz- und Klassiktage fanden statt. Einzelne regionale Künstler, die nicht auftreten konnten, wurden mit Spenden unterstützt.

Mit der seit Juli 2018 bestehenden Online-Spendenplattform „Gut für NeckarAlb“ haben die Kreissparkassen Tübingen und Reutlingen eine wichtige Initiative gestartet, die unsere Region noch lebenswerter macht. Jeder Euro auf gut-fuer-neckaralb.de kommt zu 100 Prozent bei den Trägern der sozialen Projekte an. Ohne Abzug. Dies ist möglich, weil die Kreissparkassen die laufenden Kosten für den Betrieb übernehmen. Der Erfolg gibt ihnen recht: In knapp drei Jahren wurden mehr als 750.000 Euro online für gemeinnützige Zwecke gesammelt.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Rein
Stv. Mitglied des Vorstands und
Leiter Unternehmenssteuerung
Mühlbachäckerstraße 2
72072 Tübingen
Tel.: 07071 205-3010
Fax: 07071 205-105
E-Mail: klaus.rein@ksk-tuebingen.de

Über die Kreissparkasse Tübingen

Die Kreissparkasse Tübingen ist das größte Kreditinstitut im Landkreis Tübingen. In 36 Geschäftsstellen berät das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut seine Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Außerdem betreibt es an 23 Standorten Selbstbedienungsstellen. Die Kreissparkasse Tübingen verzeichnete mit ihren 838 Mitarbeitenden im Jahr 2020 eine Bilanzsumme von 5,643 Milliarden Euro. Durch vielfältige Initiativen übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung und Kultur für die Region.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ksk-tuebingen.de